



Tipp 4: Temperaturprofile erstellen

Aufgabe

Mit Temperatur-Datenloggern wird in der Heizperiode in allen Räumen automatisch die Temperatur gemessen, also auch nach Schulschluss und am Wochenende. Aus den Daten können gut im Rahmen einer Projektwoche Temperaturprofile erstellt werden.

Hintergrund

Wärme wird oft subjektiv wahrgenommen. Das führt häufig dazu, dass die Heizungsthermostate hin- und hergestellt werden. Für das Einstellen der richtigen Grunddaten durch den Hausmeister ist es wichtig, reale Fakten zu den Temperaturen zu haben. Ermittelt wird beispielsweise, wie warm ein Raum nach der Wochenendabsenkung ist, wie sich die Raumtemperatur durch die Nutzung entwickelt (auch Menschen sind Wärmequellen) und ob der Raum die Soll-Temperatur erreicht.

Lösung

- Anschaffung oder Ausleihe von kalibrierten Thermometern
- Schulgemeinschaft über Messungen frühzeitig informieren
- Grundeinstellungen und Sollwerte für die Raumsteuerung beim Hausmeister erfragen
- mit Schülerinnen und Schülern einen Messplan aufstellen (richtige Messstelle: Raummitte)
- Formular für Eintragungen entwerfen
- Messteams bilden und Rundgänge durchführen
- Ergebnisse auswerten und in den Klassen sowie mit dem Hausmeister besprechen
- Verhaltensregeln im Umgang mit Heizungsthermostaten aufstellen
- Info an die Schulleitung über das Ergebnis

Details

Richtwerte für Temperaturen:
20 °C für (Klassen-)Räume, 17 °C für Sporthallen,
22 °C für Umkleieräume, 15 °C für Flure,
Treppenträume, Pausenhalle. 1 Grad zu viel bedeutet 6 Prozent mehr Energie.